

Pädosexuelle im Netz

Fakten, Entwicklungen, Strategien

DUNKELZIFFERe.V.
HILFE FÜR SEXUELL MISSBRAUCHTE KINDER

Dunkelziffer e.V., Hilfe für sexuell missbrauchte Kinder

DUNKELZIFFER e.V. engagiert sich seit 1993 gegen Kindesmissbrauch und Kinderpornographie:

- Beratung und Soforthilfe
- Opferanwälte
- Prävention an Schulen
- Internetseminare für Kriminalisten, Staatsanwälte und Richter
- Kinder- und Musiktherapie
- Fachliche Fortbildung

Der Verein ist gemeinnützig anerkannt und nimmt keine öffentlichen Mittel in Anspruch. Die Projekte werden ausschließlich aus Spenden und Bußgeldzuweisungen finanziert.

Internetnutzung in Deutschland

Dt. Wohnbevölkerung ab 14 Jahren
64,82 Millionen insgesamt

41,32 Millionen Deutsche ab 14 Jahren
sind online,
d.h. **63,7 %** der deutschen
Wohnbevölkerung ab 14 Jahren sind online

Quelle: AGOF e.V. März 2008

2011 werden 2 Milliarden = **2.000.000.000**
weltweit erwartet

Quelle: www.ecin.de/news/2006/01/09/09064

Internetnutzung

- Informationsgewinnung (im WWW, Usenet, Chat...)
- Download von Software, Musik und Videos sowie allg. Dateien
- E-Mail-Versand im Sekundentakt
- Telefonieren zum Ortstarif
- Online-Banking, -Broking, -Shopping, -Spiele, -Auktionen
- Kommunikation jeglicher Art und Form (Chat, Pin-/Newsboards etc.)
- Live-Übertragungen (Wetter, Verkehr, Peep-Shows etc.)
- Abrufen erotischer und pornographischer Inhalte
- ...

Das Internet

- **keine Hierarchie der Verantwortung (User = Anbieter)**
- **keine internationale Rechtsharmonisierung**
- **Das einzige globale Medium ohne Grenzen**
- **Anonymisierung/Anonymität**
- **Verschlüsselung**

Gefahren des Internets

- Glücksspiel
- Politischer und religiöser Extremismus
- Selbstmord-Foren mit Anschauungsmaterial
- Gewalt- und Tierpornografie
- Kinderpornografie und Absprachen zum Kinderhandel
- Gewaltspiele
- Pro-Ana-Foren
- Suchtgefahr
- Entstehung einer Parallelwelt

Kinderpornografie

Durch die ständige Existenz der Bilder kann Kinderpornografie als nicht endender Missbrauch bezeichnet werden.

Kinderpornografie

- wird sowohl kommerziell als auch privat hergestellt und vertrieben
- geschieht in Europa lt. polizeilicher Erkenntnis hauptsächlich im nahen sozialen Umfeld der Opfer (ca. 73%), oftmals mit Wissen der Mutter
- es wird geschätzt, dass 90% des einschlägigen Materials via Internet verbreitet wird

2007: 8.832 Anzeigen

wegen Besitz und Verbreitung von
Kinderpornografie
(PKS 2007)

Kinderpornografie

Belastungen von Kindern, die Opfer filmisch oder fotografisch dokumentierten Missbrauchs wurden, sind:

- Reviktimisierung
- Schuldgefühle
- Selbstbeschuldigung
- Essstörungen
- Computerverversionen
- posttraumatische Belastungsstörungen (PTSB)
- Angstzustände, u.a.

(Vgl. auch Ursula Enders, Dr. med. Sharon W. Cooper 2007)

Cyber Sex Offending

Bedeutet

- Virtuelles Ausspähen
- Grooming
- Cyber abuse → „web cam attacks“

Der niederländische Therapeut für Missbrauchstäter, Ruud Bullens, nannte das planmäßige Vorgehen um ein Missbrauchsopfer für die Tat mitverantwortlich zu machen:

„Grooming“

Die Täter freunden sich mit einem Kind an, machen ihm Geschenke, nehmen es mit auf Ausflüge und gewinnen so sein Herz. Mit dem Ziel, das Kind sexuell zu missbrauchen.

Kinder und Jugendliche im Netz

DUNKELZIFFER e.V.
HILFE FÜR SEXUELL MISSBRAUCHTE KINDER

Was ist der Reiz des Internets

Die Welt der unbegrenzten Möglichkeiten

Das Medium Internet und insbesondere Chaträume eröffnen Kindern und Jugendlichen eine andere Welt, in der sie sich selbst ihren eigenen Vorstellungen entsprechend „frei“ präsentieren können.

Rollenspiele und neue Identität

Mädchen und Jungen können eine neue Identität annehmen. Geschlecht, Alter, äußeres Erscheinungsbild, Hobbys, Vorlieben, persönliche Eigenschaften, Wohnort etc. kann frei erfunden werden. Jeder kann eine neue Persönlichkeit annehmen (Opfer und Täter).

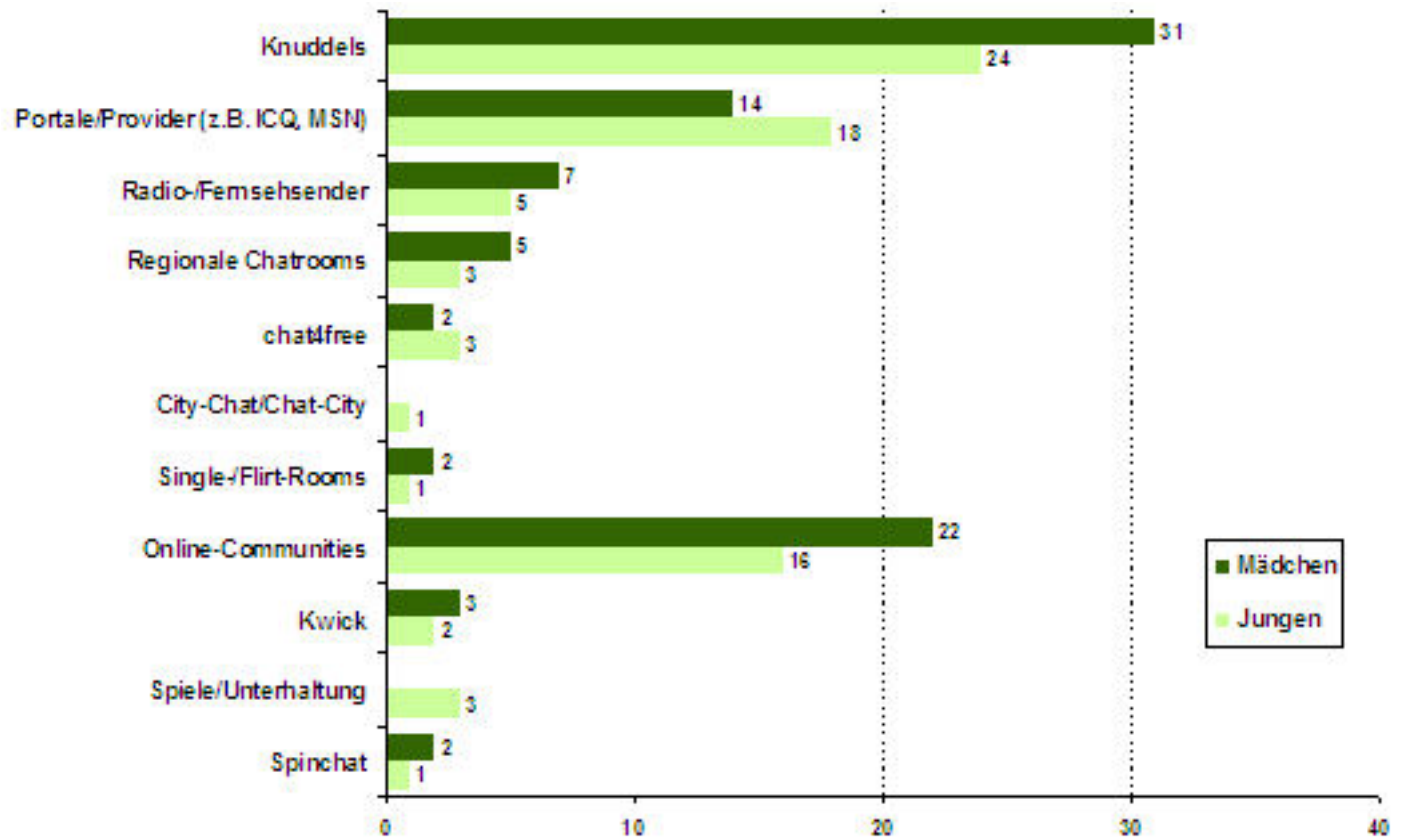
Aktuelle Ergebnisse der JIM-Studie 2008

DUNKELZIFFERe.V.

HILFE FÜR SEXUELL MISSBRAUCHTE KINDER

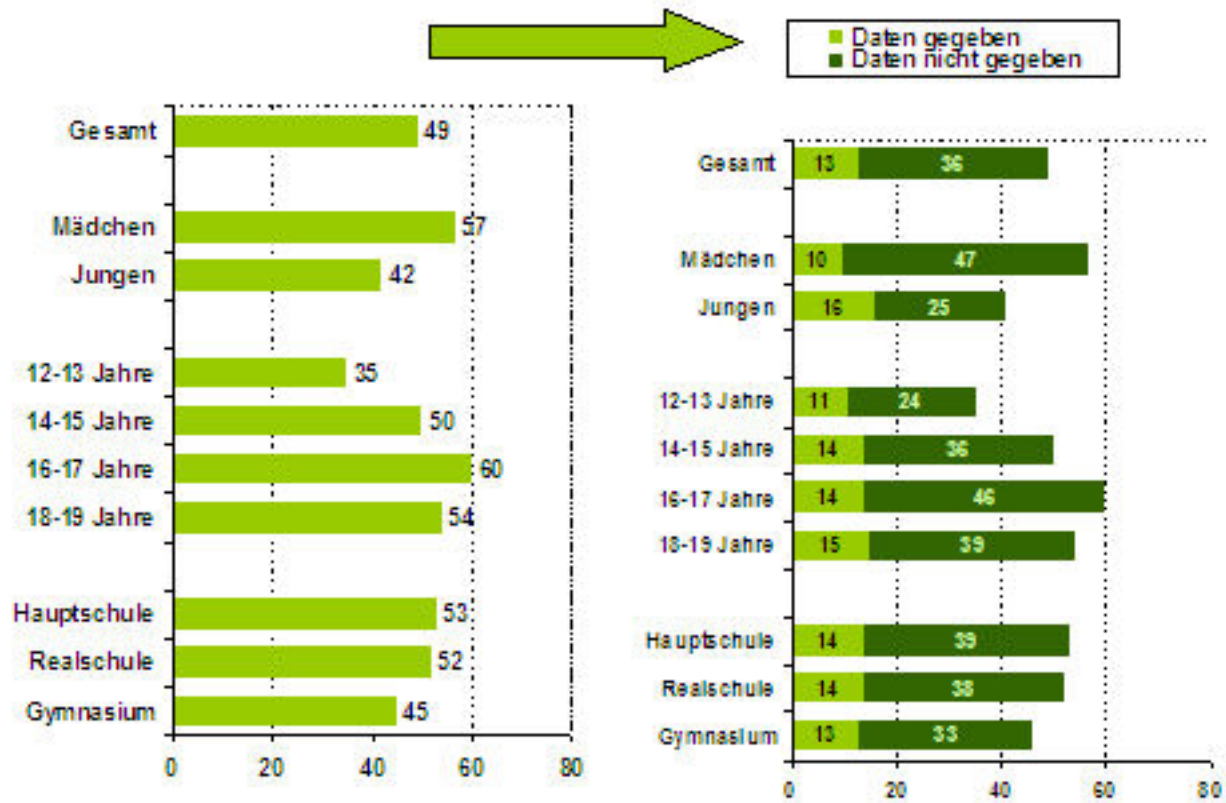
www.mpfs.de

Bereits besuchte Chatrooms 2008 – eine Auswahl



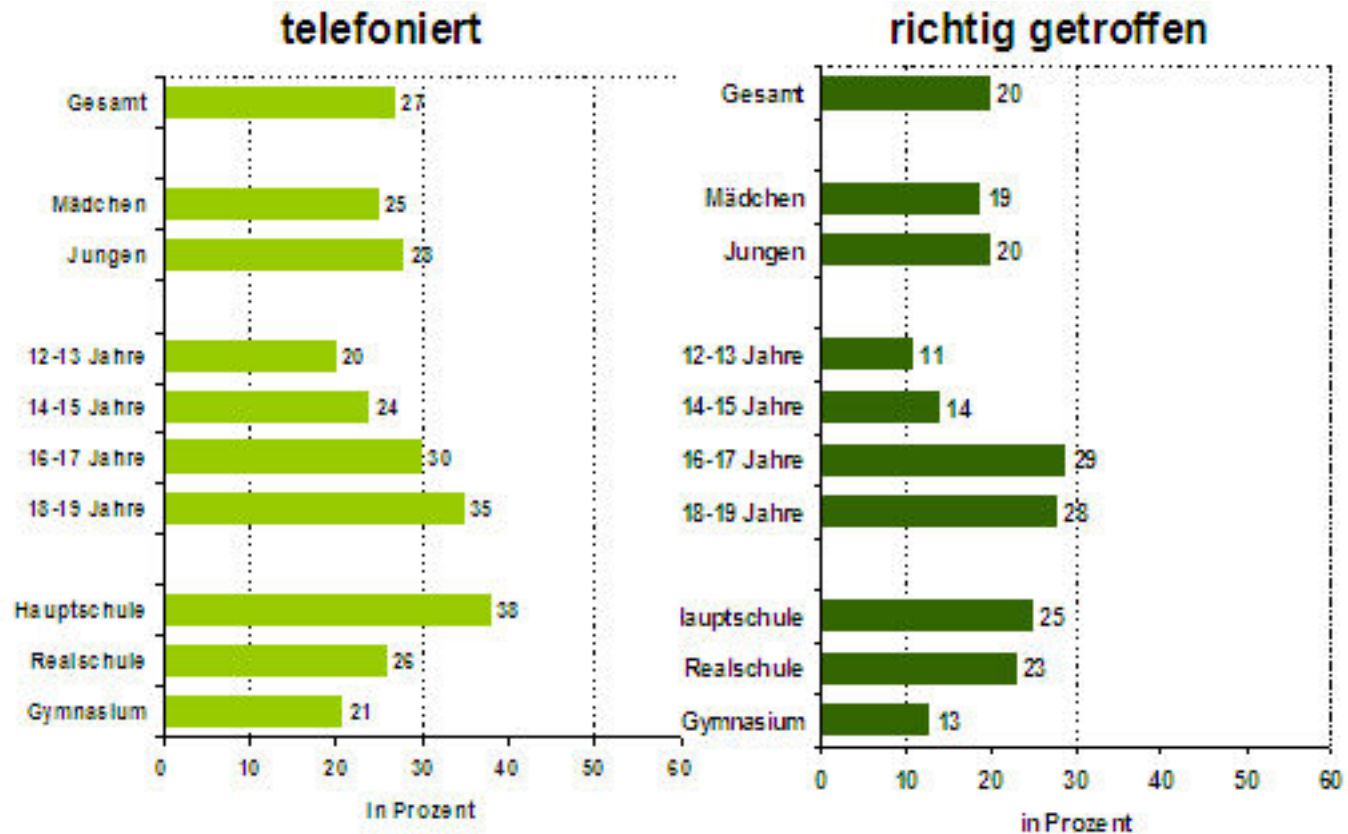
Quelle: www.mpfs.de

Wurden im Chat schon mal von Fremden nach Adresse, Telefonnummer oder Namen gefragt



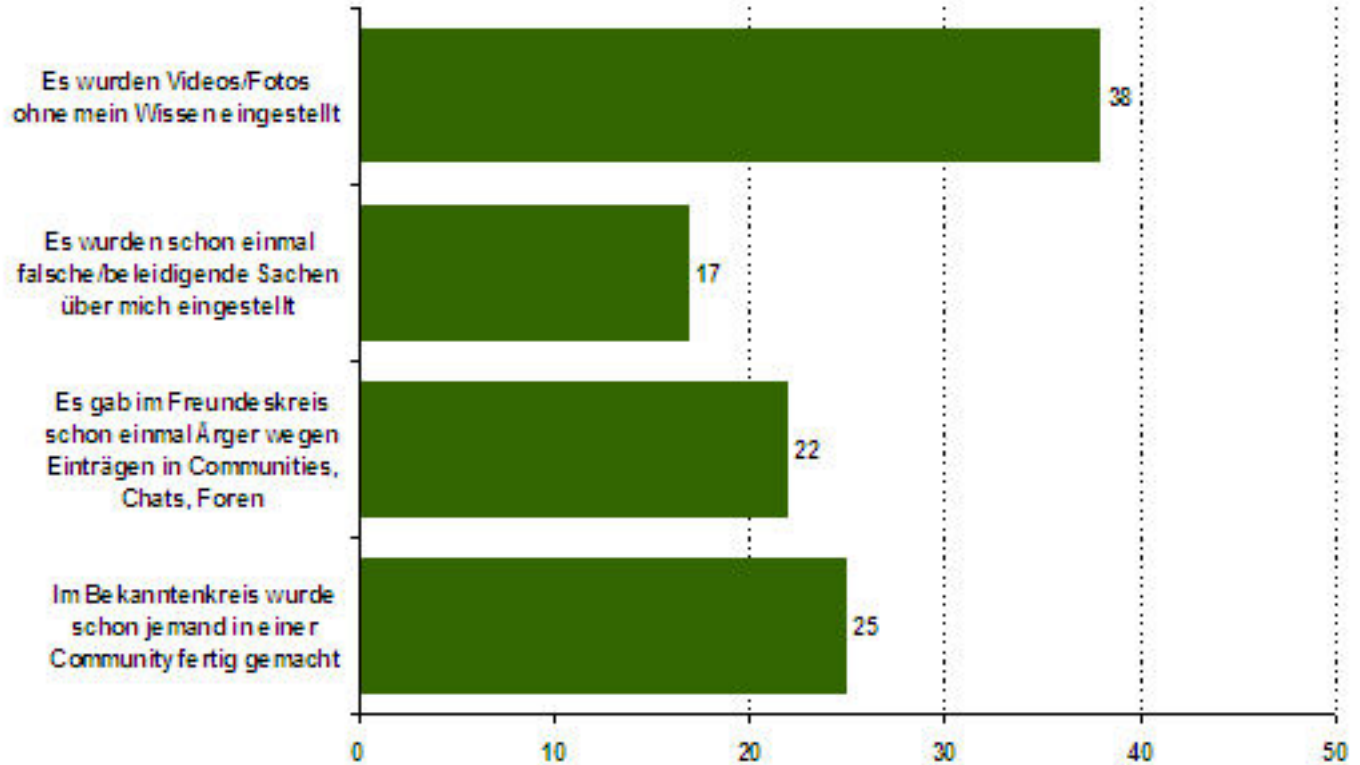
Quelle: mpfs/JIM-Studie 2008, Angaben in Prozent Basis: Chatroom-Nutzer n=572)

Persönlicher Kontakt mit Leuten, die man im Chat kennengelernt hat



Quelle: mpfs/JIM Studie 2008, Basis: Chatroom-Nutzer (N=572)

Probleme mit Communities



Quelle: JIMplus n=106, 2008, Nutzer, denen eine Community gut gefällt

Jugendliche sind die am stärksten gefährdete Nutzergruppe

Risikofaktoren:

- Neugier
- Interesse an sexuellen Themen
- Konsum von Pornografie
- Erfahrungen sexueller Gewalt
- Vernachlässigung

Mädchen und Jungen, die bereits Opfer von sexueller Gewalt wurden, sind gefährdet erneut Opfer in den neuen Medien zu werden.

Sexuelle Belästigung im Chat

Von 1.700 Kindern und Jugendlichen im Alter von 10-19 Jahren ist jedes **2. Mädchen** und jeder **4. Junge** gegen ihren Willen nach sexuellen Dingen gefragt worden.

Quelle: Dr. C.Katzer www.chatgewalt.de

Die Dokumentation des Kontaktes in Form von Fotos, Filmen und Chatprotokollen erhöht die ohnehin vorhandenen Scham- und Schuldgefühle der Opfer.

DUNKELZIFFER e.V.
HILFE FÜR SEXUELL MISSBRAUCHTE KINDER

„Jeder kann sehen, was ich gemacht habe.“

Forschung und Studien

Eine Studie der Universität Hampshire fand heraus, dass nur ca. 20% der Täter machten falsche Angaben über ihr Alter und sich die Jugendlichen mit den meist deutlich älteren Männern trafen, wissend, dass der Wunsch nach sexuellen Kontakten bestand.

Die Gruppe der 13-16jährigen wurde in dieser Studie als besonders gefährdete Altersgruppe beschrieben. Sie fühlten sich emotional zu den Tätern hingezogen und fühlten sich nicht bedroht oder eingeschüchtert.

Weitere Informationen

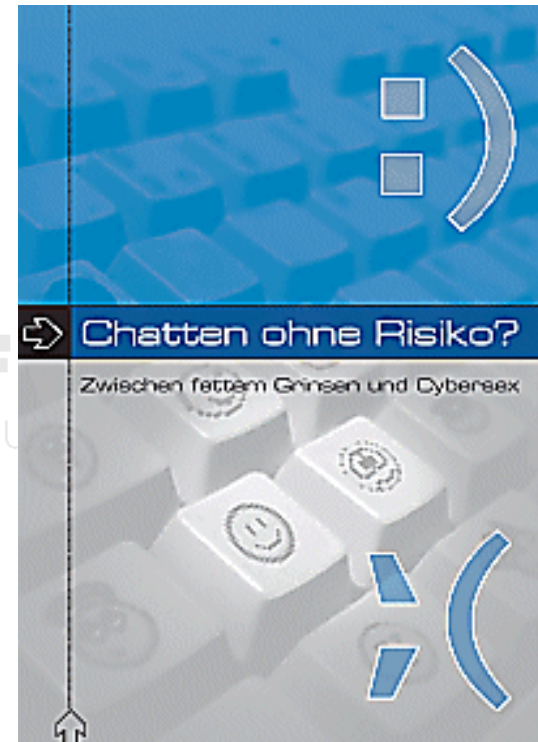
http://www.unh.edu/ccrc/national_juvenile_online_victimization.html

Mädchen und Jungen benötigen

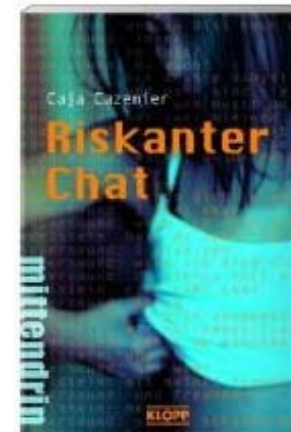
DUNKELZIFFER e.V.
HILFE FÜR SEXUELL MISSBRAUCHTE KINDER

- ➔ **Information**
- ➔ **Vertrauen**
- ➔ **Gespräche**
- ➔ **Medienkompetenz**

Materialbeispiele



Materialbeispiele



DUNKELZIFFER e.V.
FÜR SEXUELL MISSBRAUCHTE KINDER



Carmen Kerger –
Pädosexuelle im Netz

KURZFILM VON JUGENDLICHEN FÜR JUGENDLICHE

Blind Date

MEDIENKOMPETENZ
GEFAHREN DES INTERNET
FREUNDSCHAFT
SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG
NOTWEHR

KURZFILM PRODUZIERT VON:
JUGENDFILM E. V. HAMBURG

MEDIENPÄDAGOGISCHE BAUSTEINE PRODUZIERT VON:
POLIZEI HAMBURG • DUNKELZIFFER E. V. HAMBURG



Kurzfilm produziert von: Jugendfilm e.V.
Medienpädagogischem
Begleitmaterial erstellt von:
Polizei Hamburg.
Dunkelziffer Hamburg
Juni 2008

Carmen Kerger –
Pädosexuelle im Netz

Ausblick

- Prävention braucht CyberSafety-Kampagnen in breiter Öffentlichkeit
- Grundlagen der Prävention sexualisierter Gewalt sind auch sinnvoll im Schutz vor „Anmache und Belästigung im Internet“
- Prävention bedeutet Verantwortung der Provider (z.B. „access blocking“)
- Vernetzte Zusammenarbeit



ZIEL

**...verantwortungs-
und risikobewusster
Umgang mit den
neuen Medien
Internet und Handy!**

**Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit!**